Weitblick-Tipps für Radspezialisten

Präsentieren Sie sich auf Ihrer Website als Radspezialist
Platzieren Sie auf Ihrer Website einen sofort sichtbaren, eigenen Menüpunkt zum Thema Radfahren. Streichen Sie dort Ihre Serviceleistungen entsprechend hervor, z. B. Radtaxi-Service, Radkarten, geführte Radtouren etc. Bedenken Sie, dass für die Reisevorbereitung das Internet für 90 % der Radreisenden die wichtigste Informationsquelle ist.

Angebote schnüren
Bieten Sie spezielle Radpauschalen oder Angebote an. Geben Sie dem Gast die Möglichkeit auch nur für eine Nacht, ohne Preisaufschlag, bei Ihnen zu übernachten. Heben Sie sich mit kleinen Extras von den Mitbewerbern ab und zeigen Sie dem Radgast, warum er Ihren Betrieb auswählen sollte.

Das richtige Know-how
Auch wenn Sie selbst vielleicht kein begeisterter Radfahrer sind, müssen Sie sich mit diesem Thema (Stand der Technik, Infrastruktur, Angebot, Neuheiten etc.) auskennen. Nur so wirken Sie auch authentisch und werden als Radspezialist wahrgenommen.

Dem Gast die Buchung erleichtern
Viele Radfahrer buchen erst direkt am Radweg via Telefon die Unterkunft für denselben Abend. Bitten Sie den Gast also nicht um eine schriftliche Buchung.

Angebot vor Ort
Ihr Angebot für Radfahrer dürfen Sie in Ihrem Betrieb nicht verstecken! Platzieren Sie Radständer so, dass diese gleich gesehen werden. Bringen Sie ein Hinweisschild zur Radgarage an. Legen Sie Radkarten an der Rezeption auf. Bieten Sie versperrbare, sichere Radabstellplätze, Trockenmöglichkeiten für nasse Radbekleidung, Reparatursets und Waschplätze an.

Kommunikation vor Ort
Zeigen Sie Interesse am Radgast! Fragen Sie ihn von wo er kommt oder wie lange er heute geradelt ist. Lassen Sie ihn spüren, dass Sie Interesse an seiner Reise haben. Vermitteln Sie Kompetenz und bieten Sie Hilfestellung an. Natürlich können Sie die Gelegenheit auch für Zusatzverkäufe (Lunchpaket, Ersatzteile, Wäscheservice, Merchandising-Artikel etc.) nutzen.

Kulinarik
Bieten Sie den ganzen Tag über eine kleine Speisekarte an. Radfahrer kehren nicht immer zwingend genau zur Mittagszeit ein. Achten Sie beim Angebot auf radlerfreundliche Speisen und Getränke und bieten Sie auch regionale Spezialitäten an. Radfahrer essen gerne gut.